

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 3

Rubrik: Das neue Buch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lebendige Antike

In der Reihe «Lebendige Antike» (Artemis, Zürich) sind drei neue Titel erschienen: Hesiods «Erga», das lebenskluge Epos vom friedlichen Landbau, von Arbeit, Wettstreit und Recht, ausführlich erläutert von Walter Marg; von Plutarch «Das Mondgesicht», in dem der Dichter in Form eines reizvollen Disputes zwischen Fachleuten verschiedener Richtung die Theorie von der Natur des Mondes expliziert. Das dritte Bändchen enthält, zusammengestellt von Klaus Bartels, «Klassische Parodien», u. a. Parodien auf Stücke von Herodot, Theophrast, Vergil, Horaz und Ovid. Für Leser, die solches Parodieren als Sakrileg empfinden, zi-

tiert Bartels den Ausonius: «Wem unser Spaß nicht behagt, der braucht ihn nicht zu lesen; liest er ihn doch, so mag er ihn wieder vergessen; kann er das nicht, dann soll er ihn wenigstens verzeihen.»

Orbis Pictus

In dieser vom Verlag Hallwag herausgegebenen Reihe von hervorragend illustrierten Kleinbändchen kamen neulich heraus Nr. 50: «Giotto-Fresken in der Scrovegnikapelle zu Padua» und Nr. 51: «Kunst in Tibet». Beide 48seitig mit 19 Farbtafeln. Eigentliche Geschenkbandchen und eine Freude für jeden Kunstfreund.

«Gold, Dollar und unser Geld»

Wer heute die Zeitung nicht nur lesen, sondern auch verstehen will, wer dem Wirtschaftsgeschehen, mit dem wir in so mancherlei Beziehung eng verbunden sind, am Pulse sein möchte, sollte wissen, was hinter immer wieder genannten Begriffen steckt, hinter Ausdrücken wie Goldpool, Zehnerklub, Internationaler Währungsfonds, Leitwährung, schleichende Inflation ... Das im Titel genannte Buch von Fritz Di-

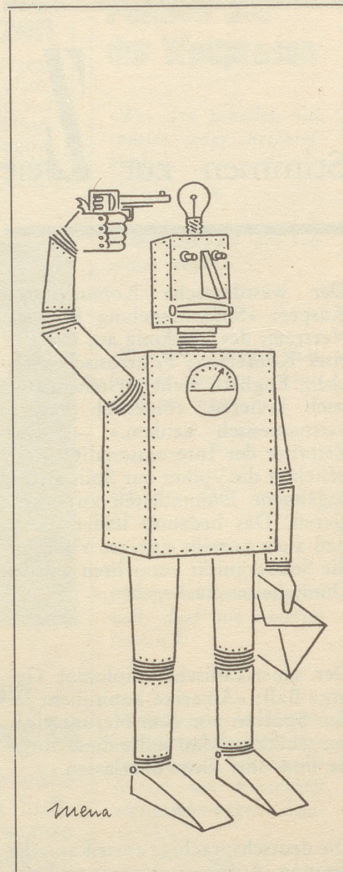
wok (Verlag Fritz Molden, Wien) gibt solche Erklärungen, und zwar in einer Art, die ich als geradezu spannend bezeichnen möchte.

Warum wurde das Pfund abgewertet? Was bedeutet Gold-Devisen-Standard, und weshalb war er im vergangenen Frühling in Gefahr? Weshalb ist der Dollar eine «Leitwährung», nicht aber die D-Mark? Was sind monetäre und nichtmonetäre Devisenreserven? ... Diese und hundert andere Fragen werden – auch für den Laien verständlich – erklärt, und ein ausführlicher Index ermöglicht es, Begriffe und Fachausdrücke nachzuschlagen.

«Mehr sein – alles erreichen»

Dieses Buch von J. V. Cerney (Moderne Verlags GmbH, München) ist eines, das in die Reihe der sattsam bekannten «Erfolgsbücher» gehört, jedoch in sehr gescheiter und didaktisch vernünftiger Art Lebenskunst und -kraft für die berufliche und private Sphäre vermittelt, indem es den Leser anweist, wie, wo und wann er an sich selber arbeiten muß.

Der Verfasser ist Generaldirektor einer Großfirma, also ein Praktiker und Beispiel für die Wirksamkeit seiner Rezepte. Johannes Lektor



Der traditionelle Festtagslikör nach uraltem Rezept aus gedörrten Bergkirschen hergestellt

SEIT 1860 DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE, DAVOS

50g Dose à Fr. 2.90

ORIGINAL IMPORT

FINE TOBACCOS SINCE 1810

Nichts kann ihn in Versuchung führen... dem einzigartigen Geschmack und dem markanten Aroma von ERINMORE zu entsagen

MURRAY'S OF BELFAST, NORTHERN IRELAND

Für Sie importiert durch Zigarren-Dürr und in allen guten Tabak-Spezialgeschäften erhältlich.